

Andernacher Stadtschell



Nummer 21

Preis: Fönef Grosche
Im Ausland: 50 Pfg

OFFIZIELLES ORGAN DES
FESTAUSSCHUSSES DES
ANDERNACHER KARNEVALS E.V.



Andernachs nährisches Tollitätenpaar 1970

Prinz Helmut I.
und
Prinzessin Annemie

Der närrische Hofstaat



Rudi Grösgen
Närrischer Minister
Rudi von Baß zu Fanfare



Karl-Walter Berg
Närrischer Schatzkanaler
Karl von Münzenberg



Oswald Sauer
Närrischer Kanzler
Ossi von Steuermann



Josef Gremer
Närrischer Minister
Josef von Kilo zu Watt



Hofdame Helga Grösgen



Helmut Bäurle
Hofnarr des Tollitätenpaares
Helmut von Zirkel und Reißbrett



Hofdame Inge Gremer

Prinz Helmut I. und Prinzessin Annemie sind waschechte Andernacher

Prinz verkauft flüssiges Brot und sonstige Genüsse - Ihre Lieblichkeit besitzt Charme, Humor, Tanzbegeisterung und nährischen Einfaltsreichtum

ANDERNACH, 24. Januar (eigener Bericht). Das große Geheimnis ist gelüftet. Andernach hat auch in diesem Jahr ein Prinzenpaar. Es ist den Rot-Weißen Husaren gelungen, sowohl das Tollitätenpaar als auch den nährischen Kanzler und die Minister und den Hofnarren aus den eigenen Reihen zu präsentieren. Als seine Tollität Prinz Helmut I. stellt sich der Gastronom Helmut Kurz vor. Als ihre Lieblichkeit seine Ehefrau, Prinzessin Annemie.

Der Prinz ist im Alltag Gastronom im Raum Opladen und verkauft in dieser Eigenschaft flüssiges Brot, eingefangenen Sonnenschein und sonstige Genüsse. Sein Hobby besteht im Sammeln von Münzen aller Art aus aller Welt.

Ihre Lieblichkeit ist eine gute und treue Helferin ihres Mannes. Ihr herziges Wesen macht sie aufgeschlossen gegenüber jeder Aufmerksamkeit.

Der Kanzler Ossi von Steuermann (Oswald Sauer), den Freunden der Husarensitzung als bewährter Sitzungspräsident wohlbekannt, ist in der Bimsindustrie als „Büromensch“ beschäftigt. Bei den Husaren sorgt er dafür, daß nicht zuviel Steuern gezahlt werden müssen. Der Schatzminister Karl von Münzenberg (Karl-Walter Berg) ist Geschäftsführer und Kassierer des Husarenkorps. Auf allen Husarensitzungen tat er sich als Büttensprecher hervor. Im Alltag ist er als Kollege von Bankpräsident Blessing bei der Bank beschäftigt. Mit seiner Bankerfahrung bietet er sich als der geeignete Mann für die prinziplichen Finanzen an. Unter seiner Führung sind wäh-

rend der nährischen Kampagne in Andernach keine Steuererhöhungen zu erwarten.

Der nährische Minister Josef von Kilo zu Watt (Josef Gremer) ist Verpflegungsoffizier der Rot-Weißen Husaren. Er sorgt dafür, daß die Truppe bei Stimmung bleibt. Nebenberuflich ist der nährische Minister Strip-pen-zieher und hat mit Ampère, Anoden und Kilowatt zu tun.

Der nährische Minister Rudi von Baß zu Fanfare (Rudi Grösgen) ist Baßfanfarenbläser im Korps der Rot-Weißen und stellvertretender Tambour. Nebenberuflich hat er mit Maschinen zu tun, aber nur dann, wenn die Maschinen defekt sind.

Der Hofnarr Helmut von Zirkel und Reißbrett (Helmut Bäurle) ist ein alter Büttensprecher im Rot-Weißen Husarenkorps. Seine Vorträge mit Fritz Pulger als „Zwillinge“ kommen immer wieder beim Publikum gut an. Auch der Hofnarr hat mit Maschinen zu tun, und zwar als Maschinenbautechniker.

Hofdame Inge Gremer hat sich als Markettenderin der Husaren bestens bewährt. Sie bringt ihren Josef ganz schön auf Trab, wenn die „Bunnesopp ausjewe wüdd“. Beruflich arbeitet sie auf dem Sektor Mode. Sie macht Frauen durch Textil erst richtig schön.

Hofdame Helga Grösgen war ehemals Amazone bei den Rot-Weißen Husaren. Heute arbeitet sie vorwiegend mit Nadel, Faden, Nähmaschine, Stoff, Schere, Kreide - kurz, sie ist Schneiderin. Helga ist ein waschechtes Andernacher Kind wie die meisten Mitglieder des Hofstaates einschließlich Prinz und Prinzessin.



Exklusiv für die STADTSHELL stellte sich der gesamte Hofstaat dem Fotografen: Hofdame Helga Grösgen, nährischer Kanzler Oswald Sauer, Prinzessin Annemie, nährischer Minister Josef Gremer, Prinz Helmut I., nährischer Minister Rudi Grösgen, Hofdame Inge Gremer, Schatzminister Karl-Walter Berg und vorne Hofnarr Helmut Bäurle.

Ein „Hoch“ auf die Wagenbauer! Die Redaktion der STADTSHELL möchte an dieser Stelle ein besonderes „Hoch“ auf die Wagenbauer des Rosenmontagszuges anbringen. Alljährlich macht sich eine große Schar von Idealisten an die Arbeit, um der Bevölkerung einen möglichst bunten Rosenmontagszug zu bieten. Von Jahr zu Jahr gibt es mehr zu tun, denn der Zug wird nicht ohne Mehrarbeit größer, schöner und reichhaltiger. Doch bis heute hat noch niemand von den Männern die Arbeit gescheut. Der Festausschuß des Andernacher Karnevals wünscht sich, daß ihm diese wahren Karnevalisten erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Redaktion: Günter Siebenbach

unter Mitarbeit von Clemens Stein, Klaus Schubach, der nährischen Korps, der Möhnengesellschaften u. a.

Druck: Gebrüder Wester

Gegründet 1925

JAKOB THEWES
Andernach

BEDACHUNGSARTIKELGROSSHANDEL
BAUSTOFF-IMPORT - BAUSPEZIALITÄTEN
BRENNSTOFFE

Büro und Lager: Bürresheimer Gasse 17
Lager II: Koblenzer Straße 49
Telefon 0 26 31 / 4 35 62

Närrische Wunschordnung zum Andernacher Karneval 1970

§ 1

Seine Tollität wünscht während seiner Regierungszeit:

Närrinnen und Narren lacht, denn Lachen, das bringt Zinsen,
böse Menschen lachen nicht,
die grinsen.

§ 2

Alle närrische Gewalt geht sofort an das Prinzenpaar und seinen Hofstaat.

§ 3

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträte werden zur Stadtrand-erholung nach der Vorstadt Namedy geschickt.

§ 4

Von Polizeistunde kann keine Rede sein, die Nacht ist nicht zum Schlafen da.

§ 5

Die Stadtkasse wird geschlossen - wer trotzdem Steuern zahlen will, ist's selber schuld und nicht zu retten.

§ 6

Alle Lokale, Bars, Wirtschaften, Hotels und Selterswasser-Buden werden zu Hochburgen im Andernacher Karneval ernannt.

§ 7

Während des Rosenmontagszuges muß geschunkelt, gelacht, gesungen und getanzt werden. Der Neben-

mann oder die Nebenfrau ist mit Daumen und Zeigefinger am Ohr-läppchen anzufassen.

§ 8

Närrische Kopfbedeckung ist Pflicht. Andernacher Bürger einschließlich Herjelaafene, Deubacher, Maatlappesse, Hahnepippe on die aus de Felste hann sich dorann ze hahle.

§ 9

Den Frauen wird freie Bahn gewährt. Ehemänner die dagegen protestieren, gelten als total verrückt - ihr Geisteszustand ist in der Landes-Narren-Universität zu untersuchen.

§ 10

Wer mit diesen Paragraphen nichts zu tun haben will, bereite sich jetzt schon langsam aber sicher auf seine Flucht aus Andernach vor.

§ 11

Zu widerhandlungen (ein gefährliches Wort) gegen diesen Wunschtraum Seiner Tollität können schwer bestraft werden. Das Kehren des Rheinhöhenweges und das Schmieren der Bahngleise von Andernach nach Köln-Nippes gelten noch als gelinde Strafen.

Gegeben am Tage der Proklamation Seiner Tollität Helmut I.

24. Januar 1970

Das närrische Ministeramt



Mit Fräulein Rita Wienerl stellen die Rot-Weißen Husaren in der Session 1970 ihre neue Regimentstochter vor.

Fräulein Rita bringt alle Voraussetzungen mit, um dieses hohe närrische Amt zu bekleiden. Viele Mädels wollten Regimentstochter werden - die Wahl fiel auf Fräulein Rita.

Närrische Regierungserklärung

Se. Tollität Prinz Helmut I. und Prinzessin Annemie

Meine lieben Närrinnen und Narren aus unserem schönen Andernach! Mit dankbarer Freude habe ich das hohe, närrische Herrscheramt übernommen.

Zusammen mit meiner Lieblichkeit, Annemie, werde ich versuchen, das Narrenschiff sicher durch die Wogen des Andernacher Karnevals zu steuern. Ich wünsche, daß überall unge-trübte Freude herrsche. Denn Eure Stimmung soll ein Spiegelbild Eurer närrischen Herzen sein. Deshalb kann ich nur sagen:

Närrinnen und Narren lacht, denn Lachen, das bringt Zinsen,
böse Menschen lachen nicht — die grinsen.

Der Würde meines hohen Amtes bin ich mir durchaus bewußt. Durch dieses Bewußtsein bin ich auch überzeugt, daß ich es schaffen werde; denn wir wollen eine verschworene Gemeinschaft von närrischen Freunden sein. Das stolze Korps der Prinzengarde, die bewährten Stadtsoldaten und Blauen Funken, und nicht zuletzt mein Leibkorps, die Rot-Weißen Husaren, haben mir versprochen, un-

ser närrisches Andernach bis zum Aschermittwoch nicht mehr aus der Hochstimmung, die der Karneval nun einmal mit sich bringt, herauskommen zu lassen. Unsere lieben Möhnen - die „Fidelen Alten“, die „Ewig Jungen“ und die „Immer lustigen“ schließen sich diesem Versprechen an. - Denn sie sind wie ich der Meinung: „Was wäre der Karneval ohne unsere Frauen?“ Mein Hofstaat, der sich in

einem Trainingslager in der Nähe der Halmus-wiese gut vorbereitet hat, wird die Stimmung mit allen erdenklichen Mitteln anheizen. Das deutsche Fernsehen bringt in allen Programmen und Kanälen „Karneval in Andernach“, ein Beweis dafür, daß hier in unseren alten historischen Stadtmauern noch echter rheinischer Karneval gefeiert wird. Der Tagespresse habe ich meinen Wahlpruch bekanntgegeben:

Karneval ess doch en schöne Sach
bäl onns häi emm ahle Annenach.
Witz, Humor onn vill Spass an de Freud,
das wünsche ich esch alle Leut.
Heut gilt der Satz wie eh und je,
allen Wohl und niemand weh,
Lachen - Lachen muß die Parole sein
für all die goldigen Menschen hier
in Andernach am Rhein.

Unserer lieben Stadt Andernach, mit seinen Alt- und Südstädtern, Hahnepippe onn Maatlappesse onn Herjelaafene:

Dräimohl Alaaf - Alaaf - Alaaf!

Über 40 Jahre ein Begriff für Qualität und Formschönheit



Vereinigte Möbelwerke GmbH Andernach

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Hotelzimmer

Verlangen auch Sie bei Ihrem Fachhändler VMA-Modelle

Heiteres und Beschauliches zum Sangerproblem

Ein Männergesangsverein ist eine Vereinigung mehr oder weniger erwachsener männlicher Zeitgenossen, die sich einmal wöchentlich treffen und dabei auch manchmal singen.

In einem Gesangsverein gibt es verschiedene Typen:

Da gibt es einmal Sänger, die Freude am Singen haben und deshalb auch regelmäßig zur Probe kommen. Die sind uns am liebsten.

Da gibt es ferner Sänger, die ebenfalls Freude am Singen haben, gerne zur Singstunde kämen, aber nicht kommen dürfen. Die tun uns sehr, sehr leid.

Und dann gibt es noch die, die sagen, sie gingen zum Singen, dann aber woanders hingehen. Das sind die Schilomsten; aber der liebe Gott wird sie schon kriegen.

Diejenigen, die kommen, sind entweder so punktlieh, daß sie noch vor der Probe ein Bier trinken können, oder so spät, daß sie Zeit haben, ein Bier zu trinken.

Die wichtigste Person ist der Dirigent. Er gibt den Ton an. Der schönste Ton ist der Anton, und so heißt der Vorsitzende. Er gibt in demokratischer Weise die Anweisungen, denen niemand zu widersprechen hat. Er schickt auch bei besonderen Anlässen die Leute hinters Klavier, die anschließend einen ausgeben dürfen.

Der zweitwichtigste Mann ist der Notenwart. Er hat die Aufgabe, die Noten zu suchen. Gesungen wird nach Noten und meistens nach dem Text, der auf dem Blatt steht. Änderungen vorbehalten. Aber es sind immer dieselben (Textdichter). Gesungen wird mal laut, mal leise, je nach Besetzung. Ist das Notenblatt zu Ende, ist auch das Lied aus.

Nach der Probe darf jeder nach Hause gehen. Wer das sofort tut, ist selber schuld. Er stiehlt sich nicht nur die schönsten Stunden seines Lebens, sondern hat auch morgens ausgeschlafen. Aber wer ist schon so blöde und macht sich seinen Akkord kaputt. Und ist wirklich Polizeistunde — unsere Café-Besitzer lassen uns nicht verkommen.

So bleiben wir weiter Sangesbruder, denn es macht uns Spaß.

Hoppedizje beim Gerakball



Dies sind die immer eifrigeren ehemaligen Prinzessinnen. Durch wochenlanges Proben, bei welchen der Schweiß nur so rinnt, erhalten sie tänzerische Weltklasse. Ein Ballett, welches fernsehreif ist und weder den Herbert-Dancers noch dem Hamburger Fernsehballt nachsteht. Ob der Tanz der Mainzelmannchen oder Can-Can, für sie ist nichts ein Problem. Sofern sie nicht vom Platz weg engagiert werden, bleiben sie uns erhalten. Auch am Schwerdonnerstag sind sie wieder dabei.

Wir bleiben der Heimat treu
und trinken Wolker-Bräu



Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung

P. M. Speen

Andernach am Markt

Mit Blumen in den Karneval

Blumenhaus Ernst Gasber

Telefon 4 35 90 — Bahnhofstraße 36



HAUPTHANDLER

RICHARD HEINEMANN

Andernach/Rh., Koblenzer Straße 56, Tel. 4 60 16

Fahrschule — Gasolin-Tankstelle



Folgt der Kater Dir am Morgen ...
mußt Du Pillen Dir besorgen

aus dem Hause des Vertrauens

der Apotheke

Bahnhof-Apotheke
Bahnhofstraße 34

Linden-Apotheke
Breite Straße 113

Paradies-Apotheke
Güntherstraße 12

Hirsch-Apotheke
Markt 14

Schloß-Apotheke
Hochstraße 81

Südstadt-Apotheke
Eisenhand 73

Elisabeth Winner Toto und Lotto

ANDERNACH-RHEIN — Eisenhandstrae 21
Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Spielwaren

Wolkerbrau Niedermendig

Ein Bier der Spitzenklasse aus den Felsenkellern der
Wolker-Brauerei, Mendig, am Laacher See

Platzvertretungen für Andernach und Umgebung:

K. Kossmann KG, Andernach

Telefon 4 01 51

Der Schwerdonnerstag gehört den Möhnen

Umzug, Kaffeeschlacht und Möhnenball im Lager der „Fidelen Alten“ Möhnen

Die „Fidelen Alten“ Möhnen 1937 treffen sich am Schwerdonnerstag zu ihrem traditionellen Umzug um 13.30 Uhr vor dem Haus ihrer Obermöhn Gertrud Musch, Steinweg 8. Nach einem Ständchen und einem kurzen Umtrunk zieht man gegen 14 Uhr mit Musik und viel „Alaaf“ zum Markt, über die Schafbachstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Güntherstraße, Burgstraße, Koblenzer Straße bis zum Krankenhaus. Hier ist eine größere Pause. Die Kranken werden besucht und ein Ständchen gebracht. Über die Hochstraße, die Eisengasse geht es zum Marktplatz, um dem Tollitätenpaar mit seinem Gefolge zu huldigen. Im Vereinslokal „Im Faß“ wartet anschließend die Kaffeetafel, und es beginnt die schon traditionelle „Kaffeeschlacht“, an die sich der Möhnenball unmittelbar anschließt.



Höhepunkt an jedem Schwerdonnerstag ist der Umzug der Möhnen. Obermöhn Gertrud Musch und ihr „Adjutant“ Lottie (rechts) werfen nicht nur Kußhände, sondern auch die von den Kindern so begehrten „Kamelle“. Unser Foto zeigt sie im vergangenen Jahr beim Einbiegen auf den Marktplatz.

Vermischte Anzeigen

Maria Meurer, Maskottchen der „Fidelen Alten“ (Erkennungszeichen: selbstgefertigter, großer, bunter Blumenhut), der bei Regen und Schnee kein Weg zu weit für ein Gläschen Wein ist, sucht trinkfesten, geselligen Partner. Vermögen nicht unerwünscht.

Transportunternehmen gesucht, das in der Karnevalszeit „im Falle eines Falles“ einen Hebekränen zur Verfügung stellt. Meldungen bei Obermöhn Gertrud.

Charlotte, die Lindenwirtin, brachte es fertig, daß während der Karnevalszeit Niederbieber nach Andernach eingemeindet wird. Allerdings sollen Schwimmwesten von den Gästen mitgebracht werden, da für die Rückfahrt nicht garantiert werden kann.

Lieschen und Lina, zwei Unzertrennlige, haben Patentansprüche angemeldet. Um bei jeder Witterung ausgehen zu können und dabei auch vor Rutschgefahr sicher zu sein, benützen sie „Mini-Fallschirme“.

Südernacher Frauen „Immer lustig“

Am Schwerdonnerstag geht es bei den Südernacher Frauen „Immer lustig“ wieder hoch her. Morgens um 10 Uhr treffen sich die Frauen zu einem ausgedehnten Frühschoppen bei ihrer Obermöhn Annie im „Stadion“-Café. Die Südernacher Frauen wollen es auch diesen Weiberfastnacht wieder den Männern beweisen, daß Frauen etwas vom Frühschoppentrinken verstehen. Ab 20 Uhr wird im „Stadion“-Café auf dem traditionellen Kostümfest das Tanzbein geschwungen, wobei auch die schüchternsten Herren aus der Reserve gelockt werden. Denn es herrscht Damenwahl ...

BETTEN - WÄSCHE - AUSSTEUER
BABY-AUSSTATTUNGEN

Textilhaus Hermann BLUM

ANDERNACH - Bahnhofstraße

Andernacher Zylinderschleiferei und Motorenbau

A. Calabrese

Größtes Spezialunternehmen am Mittelrhein

Oberholung von Vergaser- und Diesel-Motoren aller Fabrikate u. Typen
Sofortige einbaufertige Lieferung von Hydraulik-Schlauchleitungen
Auf komplette und auf unserem Prüfstand eingelaufene Motoren
6 Monate Garantie

ANDERNACH/RHEIN

Koblenzer Straße 18 - Tel.-Nr. Andernach 4 30 36 u. 4 30 37



Blumenhaus Andernach
Herbert Schulze

Koblenzer Straße 64, Telefon 4 33 88
Filiale Bahnhofstraße Ecke Markt

Heintges Bimswerke

ANDERNACH

Nettestraße 2

Bimsbauplatten - Bimsbetondeckeindeckungen



Löhr-Automobile GmbH

Volkswagen-Händler

ANDERNACH

Koblenzer Straße 75 - Telefon 4 30 08



Ein Erinnerungsfoto vom Jahresausflug: Die Südernacher Frauen „Immer lustig“ in Zivil mit ihrer Obermöhn Annie Maas.

Ewig Jung - der Daach eß ons!

Den Auftakt zu den Veranstaltungen der „Ewig Jungen“ Möhnen bildet der Möhnenkaffee am Dienstag, 27. Januar, um 15.11 Uhr im Kolpinghaus. Am Schwerdonnerstag, dem höchsten Feiertag der „Ewig Jungen“, treffen sich die Möhnen um 9 Uhr bei der Obermöhn Lieschen Kessler in der Güntherstraße. Mit einem Streifzug durch die Stadt unter dem Motto: „Heuf' ist was los“, wollen die Möhnen rechten Schwung in den Schwerdonnerstag bringen. Um 13.30 Uhr am Nachmittag treffen sich die „Ewig Jungen“ bei der Vizemöhn Thea Laux-Kossmann (beim Kossmanns Tres), Untere Grabenstraße. Von dort geht es zu einem Umzug durch die Stadt: Grabenstraße, Friedrichstraße, Güntherstraße, Burgstraße zum Krankenhaus. Dann huldigen die Möhnen auf dem Markt dem Prinzenpaar. Im Kolpinghaus veranstaltet man anschließend ein gemütliches Beisammensein, bis um 20.11 Uhr der beliebte Möhnenball steigt. Diesmal im Kolpinghaus und nicht im Saalbau Gabel wie in den vergangenen Jahren. Beim Rosenmontagszug sind die „Ewig Jungen“ natürlich dabei!



Am Schwerdonnerstag ziehen die „Ewig Jungen“ Möhnen seit jeher mit viel Musik von Haus zu Haus. Unser Foto zeigt sie mit ihrer Obermöhn Lieschen Kessler (Mitte).

Obermöhn Lieschen als Wandersmann

Am Volkswandertag legte Obermöhn Lieschen Kessler die 20 km Strecke nach unbestätigten Berichten in der Bestzeit von 59 Minuten und 44,8 Sekunden zurück. Lieschen hat sich daher entschlossen, 1972 bei den Olympischen Spielen mit dabei zu sein. Bis jetzt hat sie noch keinen Konkurrenten, der ihr die Goldmedaille streitig machen könnte. Das wußte auch die Stadtverwaltung zu schätzen und überreichte ihr am Volkswandertag eine gute Flasche Wein und eine Freikarte für eine Abendfahrt auf der „Carmen Sylva“.

Au Backe Zahn im Eis

Die Möhnen saßen im vergangenen Sommer bei Kaffee, Kuchen und Eis zusammen. Auf einmal entrüstet sich Obermöhn Lieschen Kessler: „Bäh, doh eß jo en Zahn im Eis. Denne soan isch ave bescheid.“ Doch beim Nachzählen ihrer Zähne mußte sie feststellen, daß es ihr eigener war.

Ohne Hemd und ohne Höschen

Ein Teil der Möhnen trifft sich samstags morgens beim Frühschoppen. Eines Tages kommt Margret angestürmt, zieht Mantel und Hut aus und meint: „Eß dat warm!“ Schließlich zieht sie auch noch ihre Strickjacke aus. Da erst bemerkt sie, daß sie keine Bluse anhat. Als Thea Gärtner daraufhin einen Lachanfall bekommt, stellt die Runde fest: „Dau heß jo de Kittelschürz noch an.“

ALAAF ihr närrische Annenache Leut
für Faasenach wönscht Euch vill Freud

Die Druckerei für jeden Fall
eingeschlossen Karneval



GEBRÜDER WESTER ANDERNACH

Peter Neuen & Sohn

Garten- und Landschaftsgestaltung - Baumschulen
ANDERNACH
Nettestraße 12, Fernsprecher 4 24 36

Wilhelm Meeß

Inh. Karl Heinz Meeß
Werkstätte für Malerei und Anstrich
ANDERNACH
Burgstraße 4 - Ruf 4 25 21



HOCHSTRASSE 89

Telefon (02631) 42209

HOTEL „TRAUBE“

KONRAD-ADENAUER-ALLEE 14
Telefon (02631) 46040

GASTL. HÄUSER FÜR FEINSCHMECKER

INHABER: FAMILIE HELMUT STERN
5470 ANDERNACH · RHEIN

Werner Pissarius

BAUGESCHÄFT

ANDERNACH/RHEIN

Martinsbergstraße 58

Telefon 4 26 58

Alle unter einem Hut



„Wir bauen gemeinsam einen Prunkwagen für den Rosenmontagszug, dann sind wir endlich einmal alle unter einem Hut“, sagten sich die drei Obermöhnen Lieschen Kessler, Gertrud Musch und Annie Maas (von links nach rechts) spontan bei der Prinzenkürung. In diesem historischen Augenblick durfte Stadtkommandant Jupp Unger nicht fehlen.

TRASSWERKE MEURIN

ANDERNACH/RHEIN

Gegründet 1862 - Telefon So.-Nr. 4 01 41 - FS 08621848



liefern:

sämtliche Bimsbaustoffe
Nettetalter Tuffstein-Trass
Trass-Kalk
Spezialzement
Trasskalkbimsvollsteine
Hochporöse Rotbraune Schaumlava
Lavafilterschlacke für biologische Kläranlagen

R. Pechmann

KLISCHEES OFFSETREPROS

Tel. 2 54 33
Neuwied
Friedrichstr. 41
und
Breslauer Str. 24

Parfümerie - Kosmetikstudio
Kerzen-Boutique

Ernst Boos

Ihr „Haus der Schönheit“

Im Moulin Rouge der Chik und Charm,
schlägt beim Mann im Herz Alarm!
Bei Chik und Charm wird dann gezecht.
„Beim Kätchen“ wird der Durst gelöscht.

Besuchen Sie bitte unser Séparée
Pariser Chik und Charm und eine intime Atmosphäre erwarten Sie.

Und abends natürlich in die

Moulin-Rouge-Nachtbar

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach - Mauerstraße 38 - Telefon 4 42 59

Täglich geöffnet von 17 Uhr bis 3 Uhr früh

Sonntags Ruhetag

An allen Karnevalstagen bis Donnerstag geschlossen

Wo ist es gemütlich und sehr bequem,
... natürlich beim „Kätchen“ in der

La Bohème

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach - Untere Fischgasse 6 - Telefon 4 41 56

Anton und Franz Elzer

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

ANDERNACH - TELEFON 4 35 54

Alfons PROFF Installationsgeschäft

Sanitär-, Klempner- und Gaszentral-Heizungsbau

Andernach - Untere Grabenstraße 29 - Telefon 4 37 76

Ob weiß, ob schwarz, ob bunt getönt
ein neuer Anstrich der verschönt.
Viel länger hält die ganze Pracht,
wenn sie der Malermeister macht.

Peter Hansen

Malermmeister

ANDERNACH, Gartenstraße 7a



Kunststoff-Fenster Kunststoff-Türen



Aus Hart-PVC mit einem Stahlkern und Kompensationsstreben. Sehr stabil und wetterfest. 5 Jahre Garantie. Und LIFTY - LUX Kunststoff-Rolläden. In über 150.000 Exemplaren bewährt. Wir senden Ihnen gern einen Prospekt. Schreiben Sie uns.

OTTO ANSCHUTZ · Kunststoff- u. Rolladenfabrik
5471 Eich b. Andernach · Tel.: 02631/46083 u. 46351

Auf zum „Moon-Meeting für Mondsüchtige“



Nach dem „Mexikanischen Zinnober“ im Vorjahr lädt der Stadtjugendring seine närrischen Freunde zu einem „Moon-Meeting für Mondsüchtige“ ein. Die beiden karnevalistischen Großveranstaltungen am Sonntag, 25. Januar im Saalbau zur Krone in NAMEDY und am Fastnachtssonntag auf der „Carmen Sylva“ (das Schiff legt an der Anlegestelle der Stadt unterhalb der Agentur an), jeweils von 17.11 bis 22.11 Uhr närrischer Zeit sollen wieder den Rahmen alles Üblichen sprengen. Auf dem ersten Kostümball, morgen, (Busse stehen für die Hin- und Rückfahrt nach NAMEDY zur Verfügung, Abfahrt ab 15.30 Uhr ab Verkehrsamt, Bahnhofstraße und Café Rommersbach, Thomaser Hohl, Rückfahrt ab 21.30 Uhr) küren die Jugendlichen ihr Jungprinzenpaar. Dabei spielen „The Prisoners of Beat“, der Beat-Stadtmeister 1970, zum Tanz auf. Prinz Albrecht I. von NAMEDY und Andernach und Prinzessin Ingeborg I. von Neumexiko (Foto oben) sind schon gespannt, wer ihre Nachfolge antreten und das närrische Zepter über die Jugend der Stadt in dieser Saison schwingen wird. Wie uns der Stadtjugendring mitteilte, warten auf besonders einfallsreich Kostümierte auf beiden Bühnen viele Überraschungen.

BEYER

ELEKTRO-
SCHLEUDER-
GUSS
ELEKTRO-
STRANG-
GUSS



Stangen 10-400mm Ø,
□, ○
Rohre 10-500mm Ø,
Längen bis 3000mm
Schneckenräder,
Ringe bis 1350mm Ø,
bis 400mm breit

Rotguss - Bronze - Messing
Kupfer - So. Messinge
Bleibronzen - Alu-Mehrstoff-
Bronzen



MITTLERRHEINISCHE METALLGIESSEREI
HEINRICH BEYER KG 5470 ANDERNACH 1
Postfach 340, Tel. (02631) 42017, FS 08621869

ARTHUR RICHTER SÖHNE

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFEUERUNG

Koblenz, Casinostraße 38-42

Fernsprecher 24 41

Fernschreiber 086-742

Zweigstelle Andernach

Koblenzer Straße 53

Telefon 4 22 38

Herbert Brach

Großhandel

ANDERNACH / RHEIN
Telefon 4 22 56, Telex 08 621 816

Verpackungsmaterialien und
Verpackungsmittel, Packhilfsmittel
und Zubehör

Papier - Papierwaren - Pappen

Schreibwaren - Ansichts- und

Glückwunschkarten

Büro- und Schulbedarf - Werbe-,

Fest- und Dekorationsartikel

BAUGESCHÄFT - BAUUNTERNEHMUNG

Jak. u. Rud. Nachtsheim

Inh. Rud. Nachtsheim

Eisenbahnstraße 9

5470 ANDERNACH

Telefon 4 26 00

Eine schicke Neuheit ist die modische Perücke mit der pflegeleichten Eigenschaft für nur 58,- DM
Große Auswahl und günstige Preise
finden Sie bei Haarmoden

Rolf Weiler

Andernach, Hochstraße 66, Telefon 4 33 84

Hutsalon Martha

Martha Resch

ANDERNACH - Friedrichstraße 10, demnächst Bahnhofstraße 1

GELD

- steuerfrei
- sozialversicherungsfrei
- prämienbegünstigt

Fragen Sie uns nach dem 312-DM-Gesetz!



Andernach
mit Zweigstelle
Nickenich

GLAS WEISSENBURG

GmbH

Andernach

Tel. 0 26 31 / 4 41 66

Wollgasse 5-7

Beratung für Planung mit Glas im Bauwesen

Glaserarbeiten aller Art

Glasbausteine - Glasbeton - Kunstverglasungen

Reparatur-Schnelldienst

Aus den Quartieren der närrischen Korps

Närrischer Fahrplan des Husarenkorps

Wie immer haben die Rot-Weißen Husaren ihr Programm bunt gemischt. Zumal sie in diesem Jahr das Prinzenpaar stellen. Für Jung und Alt ist etwas dabei. Die verantwortlichen Fernsehregisseure des Korps im „Studio Hasenfänger“ haben alles getan, damit jeder auf seine Kosten kommt. Der Kanal 11 wurde sauber gefegt, die Richtstrahler wieder nach allen Himmelsrichtungen eingestellt. Ihre Devise: „Vill Spaß an de Freud!“ Folgendes Farbfernsehprogramm wird geboten:

24. Januar

Proklamation des Tollitätenpaares der Stadt Andernach.

31. Januar

20.11 Uhr große Prunksitzung im Saalbau Gabel. Es wirken mit: Fanfarenzug, Tanzgruppe und Büttenredner. „Ein Humor-Festival der Husaren“

5. Februar

15 Uhr große Kaffeeschlacht im Café Rommersbach für die Südstädter Frauen mit Tanz und Unterhaltung. Es werden Gedeckkarten verkauft.

7. Februar

Fackelpolnaise vor dem Tollitätenpaar in der Südstadt. 20.11 Uhr im Saalbau Gabel großer Prinzenball.

8. Februar

12 Uhr Prinzenessen in der Tanzschule Bitterlich. 12 Uhr Abfahrt des Fanfarenzuges nach Bad-Godesberg.

Rosenmontag

9 Uhr — Das gesamte uniformierte Husarenkorps trifft sich im Korpslokal — hier Befehlsausgabe — Stündchen bei Freunden und Gönnern.

11 Uhr Prinzenappell, In der Pfl 48.

12 Uhr großes Korpsbiwak mit der bekannt guten Suppe aus der Verpflegungsstation der Metzgerei Beier. Die Bevölkerung ist wie immer hierzu herzlich eingeladen.

Veilchen-Dienstag

20.11 Uhr Manöverball im Korpslokal.

Morgens verbleiben die Husaren in ihren Übernachtungsheimen.

12 Uhr trifft man sich im Korpslokal zur Fahrt nach Bad-Hönningen.

20 Uhr Kehraus im Andernacher Karneval mit den Schwesternkorps und Möhngesellschaften in der Rheinkrone.

Aschermittwoch

18.30 Uhr Heringessen des Korps im Korpslokal.

Lydia Berresheim im Hafen der Ehe

Die langjährige Regimentstochter der Husaren, Fräulein Lydia Berresheim, ist in den Hafen der Ehe eingelaufen und hört jetzt auf den rheinischen Adelstitel — schlicht und einfach — Müller. Das Husarenkorps hat Lydia sehr ungern verloren, hat sie doch in hervorragender Weise das Husarenkorps vertreten. Aber die Liebe war eben größer, und da kann man nichts machen. Die Husaren wünschen jedenfalls den Neuvermählten alles Gute. Möge der weitere Lebensweg immer auf der Sonnenseite des Glückes liegen.

Helmut wurde vom Hund gebissen

Helmut, ein Kavalier vom Scheitel bis zur Sohle, wollte Blumen für die „Döppekoche“-Frauen als kleine Aufmerksamkeit kaufen. Im Blumenladen aber kam er erst garnicht zum Kauf der Sträuße. Der Hund des Geschäftsführers betrieb Geschäftsschädigung und biß Helmut in seinen Allerwertesten. (Soweit der erste Akt.)

Wegen der bewußten Spritze mußte Helmut einen Arzt aufsuchen. Doch kein Arzt war zu finden. Der eine war nicht da, der andere hatte „zu“, der dritte war selbst gebissen worden ... Schließlich fand sich Dr. Schäfer. Helmut wurde ins Hinterteil gepekst. Die Gefahr war gebannt (und der zweite Akt beendet).

Der „Döppekoche“ im Café Rommersbach und die tröstenden Worte seiner Freunde munterten Helmut, der nicht nach Hause, sondern zu den Husaren gegangen war, wieder auf (Ende des dritten Aktes).

Epilog oder die Moral von der Geschichte:

Gehst Du Blumen in Zukunft kaufen,
probiere zuerst, ob Du kannst laufen,
oder aber Du mußt wissen,
wenn ein Köter beißt, wird zurückgebissen.

Möbel-Scharnbach

ANDERNACH

Schafbachstraße 19 — Telefon 4 34 41

Wohnzimmer
Schlafzimmer — Küchen
Kleinformel
Polstermöbel
Teppiche
Bettumrandungen

A. Froitzheim

Andernach/Rhein — Fernruf 4 60 33 / 34

Kohlen
Koks

Briketts
Heizöl

Spedition
Lagerung
Möbeltransporte



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gang zu uns wird immer lohnen.
ZOOlogische Handlung

FUCHS am Markt

das Fachgeschäft, wo man gut parkt

Rodenstock



Geben Sie an den Karnevalstagen
nicht als Blindschleiche, sondern sorgen
Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille

„HAUS DER OPTIK“



Brillenmodelle
aus München

Brillen-Luxem

Inh. Luxem-Holler

ANDERNACH

Schafbachstraße 22 — Telefon 4 22 63

Lieferant aller Klassen

A. Roth & Co.

Andernach

Untere Grabenstr. 5-7

Ruf 46035/36

Rheinbrohl

Arienhellerstr. 22

Ruf 660

Spedition
Möbeltransporte
Kohlenhandlung
Heizöl
Propangas
Motta-Eiskrem Tiefkühlkost

Bier-Großhandel
Königsbacher Brauerei AG
Dortmunder Kronenbrauerei
Brauerei zur Netze
Fachinger Heilwasser
Spirituosen — Weine



„Trüchchen, mit Dir tanz ich am liebsten“, sagte Schatzminister Karl-Walter Berg und legte mit der Obermöhn der „Fidelen Alten“ Möhnen einen Walzer aufs Parkett.

Ein Jahrzehnt Andernacher Karneval



Wir schreiben das Jahr 1970. Ein Jahrzehnt in der Geschichte des Andernacher Karnevals ist vorübergegangen, besser gesagt, vorübergefliegen. Im Jahre 1960 schwingen Prinz Hans II. von Weinstein zu Rhenanien und Prinzessin Liesel Henriette von Schloßstadt (das Ehepaar Wiertalla) das närrische Zepter über der Stadt. 1961 Prinz Walter I. der Geeichte und Prinzessin Resi von der Römerburg (Walter Bermel und Resi Klein), 1962 Prinz Heinrich II. von der Farbenpracht und Prinzessin Hanna von Remärk (Heinrich Lätterich und Hanna Kramer), 1963 Prinz Dieter I. von Seidenberg und Prinzessin Ellen von der Finkenburg (Dieter Seidenberg und Ellen Fink), 1964 Prinz Anton V. und Prinzessin Katharina Irena (Anton und Käthe Hilger), 1965 Prinz Karl-Heinz III. zu Petersburg und Marika von der Bärenruh (Karl-Heinz Altenhofen und Marika Krämer), 1966 Prinz Fritz I. und Prinzessin Marga I. (Fritz Nachtsheim und Marga Kirsch), 1967 Prinz Philipp I. von Radau und Hammerschlag und Prinzessin Käthe II. von der Nauzenburg (Philipp Hessel und Käthe Mokesch), 1968 Prinz Hans-Josef I. und Prinzessin Marlen I. (Hans-Josef und Marlen Hilger), 1969 Prinz Hans III. vom goldenen Posthorn und Prinzessin Annelie von Scobalstein (Hans Lunkenheimer und Anneliese Hinrichs). Unsere Archivfotos werfen Streiflichter auf das vergangene Jahrzehnt: 1960 Prunkwagen seiner Tollität Prinz Hans II. und Prinzessin Liesel Henriette, das Ehepaar Wiertalla (Foto oben links), 1965 Prinz Karl Heinz III. und Prinzessin Marika, Karl-Heinz Altenhofen und Marika Krämer (Foto links Mitte), 1967 Prunkwagen von Prinz Philipp I. und Prinzessin Käthe II., Philipp Hessel und Käthe Mokesch (Foto links unten), 1964 Prunkwagen seiner Tollität Prinz Anton V. und Prinzessin Katharina Irena, Anton und Käthe Hilger (Foto rechts oben), 1970 „Gut Holz“ für den Karneval der siebziger Jahre wünscht ein Andernacher Kegelclub, dem viele aktive Karnevalisten angehören (Foto rechts unten).



Neues von der Garde

Ingrid Holzauer als Regimentstöchterchen



Der Prinzengarde muß bei der Wahl ihrer neuen Regimentstochter das Glück Pate gestanden haben. Die Garde ist stolz auf ihr neues Regimentstöchterchen und stellt mit Ingrid Holzauer ein echtes Andernacher Mädchen als Repräsentantin der Prinzengarde vor. Jugendlich-charme und das Herz am rechten Fleck werden die Garantien dafür sein, daß die neue Regimentstochter bald schon die Herzen aller Prinzengardisten und darüber hinaus, vieler Andernacher Karnevalisten, erobern wird. Im elterlichen Geschäft als Speditions-Kaufmann tätig, wird sie als Regimentstochter der Prinzengarde bemüht sein, allen Freunden des Andernacher Karnevals und vor allem ihrem Korps viel Freude durch ihr Auftreten zu bereiten.

Vermischte Anzeigen!

Biete mich im Stadtbereich Andernach einschließlich den Eingemeindungen Narnedy, Eich, Miesenheim, Plaidt, Nickenich und den angrenzenden Gehöften als Ersatzprinz an. Gute Referenzen von St. Amand können nachweislich beigebracht werden. — Meine Spezialität ist das Anschieben von Prinzenwagen.

(Hans von der goldenen Schiene)

Suche dringend ein einwandfreies Haarbefestigungsmittel. Meine neue Lockenpracht ist immer am rutschen.

(Clemens von der Schmitt)

Wer sucht zum Ankurbeln seines Bierumsatzes Parterreakrobaten vor dem Büfett. Rollen rückwärts und sonstige Einlagen werden auf Wunsch prompt ausgeführt.

(Rolf von Nachts nicht heim)

Habe ein neues EB-System entwickelt. Speisen und Getränke werden mittels Förderband eingefahren.

(Albert Summ herum)

Wo schmeckt das Bier, wo schmeckt der Wein,
Wo fühlt man sich fast wie doheim
Wo kann man in den tollen Tagen
Lustig mal ein Tänzchen wagen

doch nur im

Gasthaus Gabel

ANDERNACH, Koblenzer Straße 25, Telefon 4 26 90

Tanzschule

BITTERLICH

ANDERNACH/RH. · TELEFON 4 33 16

Schule für Gesellschaftstanz
und gesellschaftliche Erziehung

Teppiche
Gardinen
Teppichboden

Raumausstatter

SCHUG

Andernach, Bahnhofstraße 14

Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

Rundfunk — Phono — Fernsehen — Musikinstrumente — Schallplatten
Hochstraße 85 ANDERNACH Telefon 4 34 30

Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe — Groß- und Kleinhandel

5470 ANDERNACH, Hochstraße 77 u. Landsegnung 60, Telefon 4 37 32

Bekleidungshaus

KARL KNORRENBERG oHG
Andernach

Inh. F. Lindenlaub — E. Müller

EIN BEGRIFF FÜR

- ◆ liebenswürdige Bedienung
- ◆ modische Qualitätsbekleidung
- ◆ echte Fachberatung

Zum Franziskaner

WILHELM SELBACH ERBEN
Metzgerei und Gastwirtschaft

ANDERNACH-RH. Hochstraße 82-84 — Telefon 4 24 06



Gebr. Weber

Kraftfahrzeuge — BMW-Vertretung

ANDERNACH, Koblenzer Straße 17, Ruf 4 60 38
NEUWIED, Engenser Landstraße 22-24, Ruf 2 59 58

Das Schuhhaus mit der großen Auswahl

Schuhhaus **Z E R R E S**

ANDERNACH

Hochstraße 53

Restaurant „Zum Hein“

Fam. G. Echtermann

empfiehlt sich für angenehmen Aufenthalt

An allen tollen Tagen **TANZ**

Rosenmontag **Erbensuppe**

Licht-, Kraft-, Antennen-Anlagen

Moderne Wohnraumleuchten sowie Haushaltsgeräte aller Art

Elektro-Arndt

Wilhelmstraße 14 — Telefon 4 34 80

Jugend drängt nach vorne



Die Olympischen Winterspiele 1972 werfen ihre Schatten bereits voraus.

Auf den Skipisten am Marienstücker Hof und an der Halmus-Wiese wird von einem Favoriten im Abfahrtslauf scharf trainiert. Die bis jetzt gestoppten Abfahrtszeiten sind so überwältigend, daß man hier schon von einem sicheren Goldmedaillengewinner sprechen kann.

Unser Exklusivfoto wurde während eines Trainingslaufes von unserem Reporter aufgenommen.

Toni beim Hanteltraining



Der Adjutant der Prinzengarde Toni Schmitz hat sich für die närrische Session fleißig vorbereitet.

Auf sommerlichen Schulungslehrgängen hat er ein intensives Hanteltraining absolviert, damit er bei auftretenden Notfällen jederzeit in der Lage ist

2 Gardisten(innen) zugleich nach Hause zu bringen.

REFORMHAUS
DIÄT *Paffrath*
Andernach · Bahnhofstraße 9



Blumenhaus **L. Stiegler** Andernach

Obere Grabenstraße 30

Telefon 4 28 41

Elektro-Graupner

Inh. Graupner und Reinert

Schaltschrank-Bau – Automatik-Anlagen
Elektra-Geräte – Industrie-Schaltgeräte
Elektra-Installation – Antennenbau

Reparaturen und laufender Kundendienst

ANDERNACH, Wallgasse 11, Ruf 0 26 31 / 4 31 02



1,65 DM

**Zigaretten-
fabrik
Rhenania**

GmbH

ANDERNACH

Möbel - Betten

Gardinen - Teppiche - Fußbodenbeläge aller Art

MÖBEL · POLSTERWAREN · DEKORATION
Peter Klöppel
ANDERNACH · EISENGASSE



Bauunternehmung

ANDERNACH - Werftstraße, Füllscheuer



Junkers Kundendienst

Heizung - Lüftung - Sanitär

Gas- und Ölfeuerung

JÜRGEN

ANDERNACH - Neugasse 15 - Mehringstraße 16 - Telefon 4 60 69

Aus dem Lager der Blauen Funken

Menu: Scharfe Hasen „Junggesellenart“

Kommandant Franz Kirsch hat auch ein Hobby (auf deutsch: Steckenpferd). Franz kocht gerne. Sein neuestes Rezept:

„Scharfe Hasen nach Junggesellenart.“

Zutaten: Ein leckeres Häschen, etwas gedämpftes Licht, diverse Cocktails, leise Musik und eine bequeme Liegestatt.

Das Häschen wird mit Cocktails gefüllt und danach behutsam aus der Verpackung geschält, während bei gedämpftem Licht, gepflegte Unterhaltungsmusik ertönt. Spätestens nach dem fünften Cocktail müßte der ausgepackte Hase reif sein und wird nun mit leckeren Beigaben zum Verzehr angerichtet. (Soll das Menü für mehrere Herren reichen, müssen die Zutaten und die Zahl der Hasen entsprechend erhöht werden).

Nach 20 Jahren kam der Abstieg

Interview mit Rainer Barzel

Ehrenkommandant Jupp Proff hatte nach den Bundestagswahlen das Vergnügen, Herrn Barzel zu begrüßen. Es ergab sich folgendes Gespräch:

Jupp: Trainer Barzel, in welcher Form ist Ihre Mannschaft?

Barzel: Nun mein Lieber, wie Sie wissen, hat mein Verein 20 Jahre lang in der Bundesliga eine glänzende Rolle gespielt.

Jupp: Das stimmt, aber jetzt mußten Sie aus der Bundesliga in die Landesliga absteigen.

Barzel: Eine unverdiente Niederlage, herbeigeführt durch ein umstrittenes Tor, das ziemlich absichtsverdächtig aussah.

Jupp: Aber Herr Barzel, warum konnte es soweit kommen?

Barzel: Einige unserer Stammspieler waren zu behäbig geworden, zu satt, im Fußball darf man nicht stehen bleiben.

Jupp: Hat der Abstieg Ihre Spieler aus dem Tritt gebracht?

Barzel: Abwarten, bitte geben Sie mir vier Jahre Zeit.

Jupp: Wie wollen Sie den Aufstieg in die Bundesliga wieder schaffen?

Barzel: Wir werden die Mannschaft sehr verjüngen, wir werden einen modernen Fußball spielen.

Jupp: Haben Sie schon einen Mann, der Schiller halten kann?

Barzel: Zur Zeit noch ein ungelöstes Problem, Schiller ist ein guter Kopfballspieler, der sehr schwer zu decken ist.

Jupp: Wie sehen Sie, Herr Barzel, die Chancen Ihrer Mannschaft?

Barzel: Alles was wir zum Aufstieg in die Bundesliga brauchen, ist etwas Glück, ein paar Selbsttore des Gegners und natürlich einen Franz Beckenbauer im Mittelfeld.

Präsident in der Versenkung

Warum versteckte sich Kegelbruder Fritz, als er wieder zum Präsidenten des Kegelclubs gewählt wurde? Langes Schweigen. Dann sprach Spaßmacher Wolfgang: „Der hatte sicher Angst davor, eine Runde spendieren zu müssen.“



Nette Bardamen (Foto rechts und links) suchen neues Engagement über Funk-en zu erreichen.

Auch in der Faschingszeit sind Rewegeschäfte preiswert und dienstbereit

Andernacher REWE KAUFLUTE

Josef Barthelmeh KG, Hochstraße 61,
Filiale Schubertstraße

Wilhelm Josef Bütgen, Bahnhofstraße 7

Johannes Döbberstein, Birkenring (Südhöhe)

Alois Fogolin, Taubentränke 13

Toni Helf, Steinweg 22

Franz Hising, Werftstraße 42

Bernd Kürsten, Deubacher-Hof

Martha Landgraf, Wassergall 47

Josef Leber, Konrad-Adenauer-Allee 15

Hortense Maus, Kolpingstraße 6

Karin Peschel, Kirchberg 49

Heinz Rommersbach, Taubentränke

Hans Schmitz, Bahnhofstraße 44

Johanna Schüller, Martinsbergstraße 18

Wußten Sie schon?

Jacob Lellmann

seit 1880

ANDERNACH, Schaarstraße 11, Telefon 4 33 37

LELMANN'S DOPPELWACHOLDER
hat im Gegensatz zu
LELMANN'S WACHOLDER
zwei Blaumacher.

Speise-Restaurant „RATSSTUBE“

bekannt durch gute Küche – eigene Schlachtung – Qualitätsweine

Es ladet ein

KUCHENCHEF FRANZ LOHMEIER

ANDERNACH, Hochstraße 89
gegenüber dem Rathaus

Brauchst Du einen Kunststoffboden,
auch der Teppich ist groß in Moden.
Oder sollen es Fliesen sein?
Wir führen's aus, ob groß, ob klein.



Fliesen-Förster

ANDERNACH, Telefon 4 24 01

Modisch

immer gut beraten

in Ihrer

MODE
STUBE
E. WALDORF

W. u. E. Waldorf

547 ANDERNACH
BAHNHOFSTRASSE 8
TEL. 02631-43158

Jakob und der schiefe Turm von Pisa

Schatzmeister Jakob verbrachte seinen Urlaub auf Westerland-Sylt. „Tolle Frau kennengelernt, aber die war wie der schiefe Turm zu Pisa.“ „Wieso?“ fragte Klöppels Addi. Jakob ganz trocken: „Sie zeigte sich geneigt, aber sie fiel nie um.“

Das Luder durchschaut

Kegelbruder Jupp (Schützenwirt) wird gefragt: „Wurden die Röntgenstrahlen in Deutschland erfunden?“ Jupp: „Im Prinzip ja, denn schon im Jahre 1813 schrieb mein Ur-Ur-Urgroßvater an seine Frau, ich habe dich genau durchschaut, du verflixtes Luder.“

Anzeige aus den St. Pauli Nachrichten

Werden Sie Bienenzüchter! Schon zwei Bienen können Ihren Lebensstandard wesentlich erhöhen! Karl.



Jupp und Wolfgang auf der Kegeltour als Sieger beim großen Preis von St. Georgen.

Ein alter Spruch sagt klar und gut:
Ein Tor ist, der nicht sparen tut.
Ein Narr dagegen plant voraus,
er spart und lacht den Toren aus.



COMMERZBANK

FILIALE ANDERNACH, Bahnhofstr. 38, Telefon 4 20 31 / 33

SCHREINEREI

v. Umbscheiden

Aktionstraße 82a – Ruf 4 28 37 – Schaarstraße 18



Zum Starten Ihre erste Kraft
die **BOSCH** Batterie
hochformiert - startfest - langlebig

Max Gürtler
Beckstraße 5



Hüte
Hemden
Herrnenartikel



Andernach, Bahnhofstraße 42, Telefon 4 27 65

Wo gibt es stets ein edles Naß? –
Das ist doch klar, beim Jub im Faß.
Bei

FRICKELS BUNN

schmeckt Bier und Wein,
drum kehrt man gerne bei ihm ein.

Seit über vier Jahrzehnten
das Haus für den Raucher

Zigarren-Unger oHG

GROSSHANDEL – EINZELHANDEL

ANDERNACH, Untere Wallstr. 1–3, Telefon 4 33 66
Untere Grabenstr. 17, Telef. 4 33 73

Seit 1779

das Fachgeschäft für Eisenwaren – Werkzeuge – mod. Hausrat

Josef Baltzer KG.

ANDERNACH Tel. 4 35 03 / 4 44 53

Markt 2–3



Fußorthopädie

Braune

Orthopädische Fußbekleidung – Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Bandagen

FUSSPFLEGE

ANDERNACH, Steinweg 15, Ruf: 4 22 30

Lieferant aller Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und der
orthopädischen Versorgungsstelle Koblenz



Vor dem Durst und hinterher,
mit sauren Sachen schaffst Du mehr!

Fischhaus Lüttgens

Marktgasse 8

Aus dem Lager der Stadtsoldaten

Neues von der Tanzgruppe

MDTG-Werner Blum hatte es in der Sitzung gesungen: „Wenn ich mal zu der Tanzgrupp' geh', dann ist der Jubel groß, in diesem schönen Freundeskreis ist immer etwas los!“

Dieses Motto galt immer während der 4 Monate Probezeit. Boss Kuno herrschte souverän. Als Redetalent mit der typischen Handbewegung ließ er keine Gelegenheit verstreichen, eine neue Runde anzukündigen. Der Geiger Franz (MDTG Franz Adams) geigte schön wie Paganini, und unser „Schandor“ (Nero Schleich) quetschte immer die richtigen Töne raus. Die Proben kosteten „Camillo“ ein neues Instrument und „Augusto Gitarro“, der Unverwüsthche, kurbelte die Darmindustrie an (17 zerschlagene Saiten). Alle MDTG gingen nach Proben immer sofort nach Hause. Die Wirte, wo wir waren, werden das gern bestätigen. Die längste Probe für das „Goldene A“ KHW soll 16 Stunden gedauert haben. Aber trotzdem: „Stars wurden keine gezüchtigt“, so Jupp Koegst. Erwähnenswert wäre noch, daß viele P-Groachen kassiert wurden, die einem guten Zweck zuflossen. Um völlig ausgelastet zu sein, plant die Tanzgruppe schon jetzt für Anfang März ihre 1. Maiwanderung.



Die Tanzgruppe der Stadtsoldaten mit ihrer Darbietung aus dem Vorjahr. Dabei wurde fleißig im französischen Geschichtsbuch geblättert.



Ein Redetalent in der Bütt, eine Verwandlungskünstlerin auf der Bühne: Gertrud Asbach von den Stadtsoldaten, hier als Mini-Mädchen.

Prinzenpalais

von Prinz Helmut I. und Ihrer Lieblichkeit Annemie

Cafe Rommersbach

in der Südstadt

Schwerdonnerstag große Kaffeeschlacht mit
Musik - Tanz - Humor

Auch in den tollen Tagen
mit GAS und STROM gut versorgt!

Echte Preisvorteile bei
Gasvollversorgung netto 10 Pfg/m³ Gas
Allelektrischer Einrichtung netto 3,4 Pfg/kwh Strom



Energieversorgung Mittelrhein
GmbH
Werk Andernach

Obere Grabenstraße 10 - Telefon 4 30 87

BAUUNTERNEHMUNG

Ing. A. GÄRTNER

Steinweg 5

ANDERNACH

Telefon 4 24 63

Farbenhaus H. Weiler

Lacke - Tapeten - Bodenbeläge
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Schafbachstraße 15 Andernach Telefon 4 36 16



Peter Margraff

Vertragshändler der Adam Opel AG

ANDERNACH

Werftstraße - Obere Grabenstraße - Telefon 4 20 44 / 5

SCHLUSSELDIENST - Messer- und Scherenschleiferei

Hans-Josef Fuchs

Maschinenbaumeister

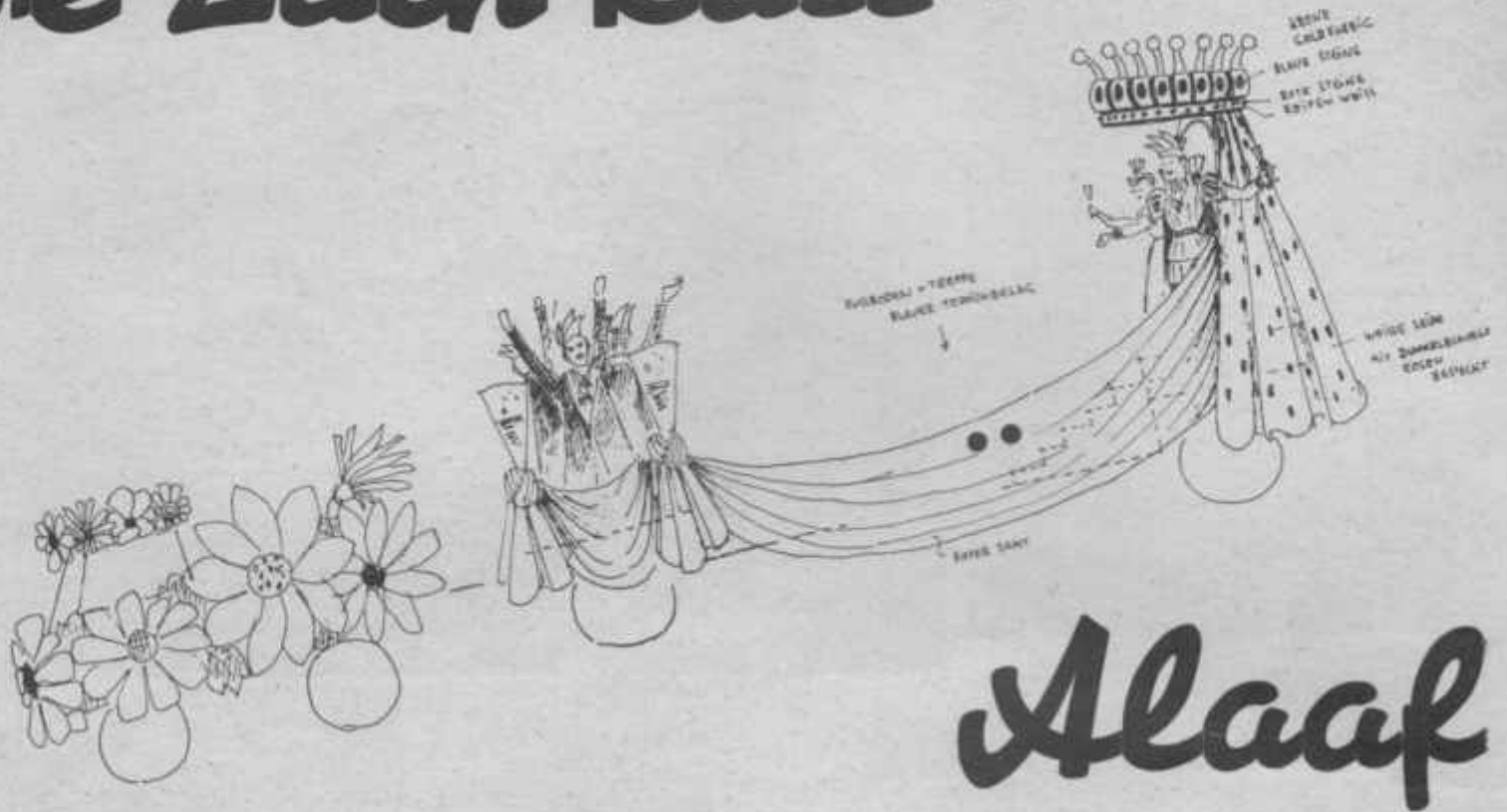
ANDERNACH, Hochstraße 32, Telefon 4 35 32, Privat 4 43 14

Tag- und Nachtdienst
Anfertigung von Schlüsseln aller Art
Ausführung von Schloßreparaturen und Neuanfertigungen
Absichern von Türen

Andernacher Bonmots Prominenten des Karnevals in den Mund geschoben



Die Zuch kütt -



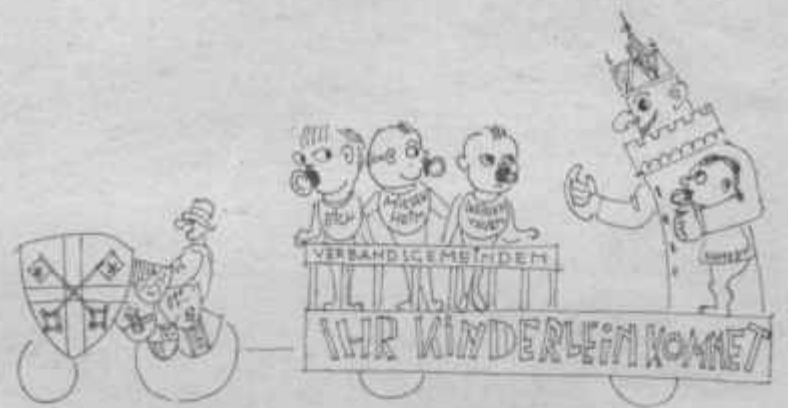
Alaaf

Zugprogramm

So wird der Rosenmontagszug aussehen. Änderungen sind natürlich vorbehalten, zumal bei Redaktionsschluß noch nicht alle Meldungen eingegangen waren. Die Prunkwagenzahl wird sich sicher noch erhöhen. Ein Umtausch des Zuges ist allerdings ausgeschlossen.

Motto: Die Welt ist rund und kunterbunt

1. Schwellköpfe melden den Rosenmontagszug an
2. Bärensgruppe
3. Herold des Rosenmontagszuges
4. Zugleiter Paul Schmitz
5. Fanfarenzug Nickenich
6. **Prunkwagen Nr. 1**
Möhnengesellschaft Kruff
7. Spielmannszug Stadtsoldaten
8. Schützenkapelle Mendig
9. Korps der Stadtsoldaten
10. Troßwagen der Stadtsoldaten
11. Fußgruppe der Stadtsoldatenfrauen
12. **Prunkwagen Nr. 2**
Turner-Bund „Alte Herren“ (Handballer)
13. Spielmannszug Rot-Weiß Kell
14. Blaskapelle Boxberg
15. **Prunkwagen Nr. 3**
Vereinigte Möhnen Andernach
16. Fußgruppe der „Ewig Jungen“ Möhnen Andernach
17. Fußgruppe der „Fidelen Alten“ Möhnen Andernach
18. Fanfarenzug Alt Andernach
19. **Prunkwagen Nr. 4**
Stadtjugendring Andernach
20. Musikzug aus Saint-Amand-les-Eaux
21. Reitverein Andernach
22. Spielmanns- und Fanfarenzug der Blauen Funken
23. Freiwillige-Feuerwehr-Kapelle Meudt I.
24. Korps der Blauen Funken
25. Funkenkanone



26. Troßwagen der Blauen Funken
27. Tambourkorps Bad Hönningen
28. **Prunkwagen Nr. 5**
Kegelclub der Blauen Funken
29. Fanfarenzug Remagen
30. **Prunkwagen Nr. 6**
„Dornröschen“ Exprinzessin
31. Fanfarenzug Rot-Weiß Andernach (Stadtteil NAMEDY)
32. Blaskapelle Leubsdorf I
33. **Prunkwagen Nr. 7**
Festausschuß
34. Fanfarenzug Remagen
35. **Prunkwagen Nr. 8**
Frühschoppen Stammtisch
36. Blaskapelle Leubsdorf II
37. **Prunkwagen Nr. 9**
Liederkranz
38. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
39. Korps der Rot-Weißen Husaren
40. **Prunkwagen Nr. 10**
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Annemie
41. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
42. Nachwuchs der Prinzengarde
43. Troßwagen der Prinzengarde
44. Spielmannszug der Prinzengarde
45. Korps der Prinzengarde
46. Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Meudt II
47. Standartengruppe der Prinzengarde zu Pferd
48. **Prunkwagen Nr. 11**
Seine Tollität Prinz Helmut I.
49. Fanfarenzug der Karnevalsgesellschaft „Lustige Buchfinken“
Neuwied
50. Viel Volk (Fastnachtsjecke von Andernach und Umgebung)

Der Weg des Zuges:

Aufstellung in der Eisenhand, Taubentränke mit der Spitze an der Goethestraße.

Abmarsch über die St.-Thomas-Hohl, Werftstraße, Güntherstraße, Ludwigstraße, Karolinger Straße, Landsegnung, Koblenzer Straße, Hochstraße, Kirchstraße, Konrad-Adenauer-Allee, Hindenburgwall, Obere Grabenstraße, Moltkestraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt.

Alle Beteiligten bleiben ca. 30 Minuten mit singendem und klingendem Spiel auf dem Markt.



Math. Rheinard & Sohn

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und
Kunstharzputzarbeiten

ANDERNACH

Nettestraße 30 - Telefon 4 45 07

Noch 18 tolle Nächte

Bis zum Aschermittwoch — den Tag der Proklamation eingerechnet — sind es noch 18 tolle Nächte (genauer gesagt: achtzehnmal Gelegenheit zu einer tollen Nacht!). In diesem kurzen Zeitraum kann man nach unserem — wie in jedem Jahr — leider unvollständigen Veranstaltungsprogramm zwischen vielen Veranstaltungen wählen. Es ist klar, daß nicht jeden Tag etwas los ist. Die Veranstaltungen „knüppeln“ sich natürlich an den Wochenenden und — wie könnte es anders sein — an den „Drei tollen Tagen“. Hinzu kommen noch die vielen Veranstaltungen sonstiger Vereine, die Kaffee-Tafeln, die Nachbarschaftsgeloge und vielen Lustbarkeiten, die von privater Initiative ausgehen, die wir hier nicht einreihen konnten:

24. Januar
Prunksitzung der Prinzengarde im Saalbau Gabel
24. Januar
„Fest in Blau“ der Blauen Funken im Kolpinghaus
24. Januar
Regimentsfest der Stadtsoldaten im „Andernacher Hof“
25. Januar
„Moon-Meeting für Mondsüchtige“ des Stadtjugendringes im Saalbau „Krone“, NAMEDY, Hauptstraße
27. Januar
Möhnenkaffee der „Ewig Jungen“ Möhnen im Kolpinghaus
27. Januar
Frauenkaffee der Prinzengarde im Hotel „Römer“
31. Januar
Prunksitzung der Rot-Weißen Husaren im Saalbau Gabel
31. Januar
Prunksitzung der Stadtsoldaten im Saalbau Seninger, Eich
31. Januar
Bunter Abend der Blauen Funken im Kolpinghaus
1. Februar
Kostümball der Stadtsoldaten im Saalbau Seninger, Eich
3. Februar
Nauzenummedach der Blauen Funken im Saalbau Gabel
5. Februar
Gerakball im Saalbau Bitterlich
5. Februar
Ball der „Fidelen Alten“ Möhnen im „Faß“
5. Februar
Ball der Südernacher Frauen „Immer lustig“ im Stadioncafé
5. Februar
Ball der „Ewig Jungen“ Möhnen im Kolpinghaus
5. Februar
Kostüm-Ball des Männergesangvereins im Schänzchen
7. Februar
Maskenball der Rot-Weißen Husaren im Saalbau Gabel
7. Februar
Ball der Südernacher Frauen „Immer lustig“ im Stadioncafé
7. Februar
Regimentsball der Prinzengarde in der „Rheinkrone“
7. Februar
Maskenball der Blauen Funken im Kolpinghaus
7. Februar
Kostümball des MGV „Liederkranz“ im Saalbau Bitterlich
8. Februar
Kostümball des Stadtjugendringes auf der „Carmen Sylva“
9. Februar
Rosenmontagsball der Prinzengarde im Saalbau Gabel
9. Februar
Rosenmontagsball der Stadtsoldaten im Saalbau Bitterlich
9. Februar
Rosenmontagsball des MGV 1854 im Hotel Schänzchen
10. Februar
Kehraus aller Korps und Möhnenvereine in der „Rheinkrone“